

Kongresse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **47 (1974)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Glittering jewellery show in Basle

The timepieces trade fair in Basle has long been a bright star in the firmament of the Swiss Industries Fair. Those who were not buyers entered the elegant pavilion inscribed "Bijouterie" with some trepidation. In the meantime, the timepieces section of the fair has been greatly enlarged, with a corresponding increase in the range of jewellery displayed. One innovation was introduced in 1973 with the first "European Timepieces and Jewellery Fair" and this, too, is now in the process of an astonishing further development. The 1974 fair (March 30 to April 8) will be showing the products of more than eight hundred manufacturers of timepieces and jewellery from eleven countries (last year there were 712 exhibitors from ten countries). In consequence the floor area of the halls for this splendid section with their special appointments has been extended from 40,000 to 50,000 square metres. While last year the 414 timepiece manufacturers, the 311 jewellery makers and the 126 related industry firms represented a surprising number of participants, this year there are a further 73 jewellery producers present. This group will claim another 1700 square metres of exhibition area. The complete show will provide an impressive spectacle.



Basle humour on the street

Those who find themselves somewhere in the city centre of Basle in the early afternoon of March 4 or 6 will be able to witness the colourful carnival procession which takes several hours to pass on its sonorous way. This is without doubt the most spectacular show offered by the Shrovetide festivities held two weeks later in the non-Catholic parts of Switzerland. The bands with their drummers and pipes are heard here every year with their countless costumed figures and floats bearing satirical pictures and slogans which are explained in leaflets distributed to the public. This epitome of Basle humour has taken weeks to prepare and can be enjoyed by visitors to the city on these two afternoons.

Lungendiagnostik in Davos

Fachleute der medizinischen Diagnostik treffen sich vom 4. bis 10. April zum 6. Internationalen Diagnostikkurs in Davos. Der Erfolg des 5. Kurses veranlasste die Veranstalter, das Thema «Lungendiagnostik» zu wiederholen und zu erweitern. Eine Anzahl international bekannter Pulmonologen, Radiologen, Kliniker und Physiologen wirken als Instruktoren und garantieren eine moderne Darstellung der röntgenologischen, klinischen und funktionellen Probleme der Lungendiagnostik. Der Kurs, der teils im Kongresshaus Davos, teils in der Zürcher Hochgebirgsklinik Clavadel durchgeführt wird, basiert auf der Radiologie der Lunge mit Berücksichtigung der nuklearmedizinischen Diagnostik. Der Unterricht wird in kleinen Klassen erteilt und gibt Gelegenheit zu reger Diskussion zwischen Teilnehmern und Instruktoren. Im Kongresshaus ist eine Ausstellung neuer Publikationen und industrieller Erzeugnisse zur Thematik der Tagung zu sehen. Durch ein Rahmenprogramm mit Ausflügen, gemeinsamen sportlichen und gesellschaftlichen Anlässen wird der gegenseitige Kontakt der Teilnehmer erleichtert.

Luzern: Probleme der Diättherapie

Das 2. Ganztags-symposium für Ärzte und Diätassistentinnen, dessen Organisation Prof. Dr. med. S. Heyden, der Leiter der Abteilung für Präventivmedizin am Sanitätsdepartement des Kantons St. Gallen, betreut, wird mehrere hundert Teilnehmer am 21. März im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern zusammenführen. Unter der Tagungsleitung von Prof. Dr. med. M. Schär, Präsident der Schweizerischen Ernährungs-kommission und Direktor des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich, werden namhafte Fachleute in über einem Dutzend Referaten den Problemkomplex «Diättherapie bei Fettstoffwechselentgleisungen, Nierenerkrankungen, Hypertonie, gastroenterologischen Krankheiten, Adipositas, Diabetes und Osteopathie» in seinen verschiedenen Aspekten abwandeln. An die Referate anschliessende Diskussionen sollen dem weitem Eindringen in die vielfältige und aktuelle Problematik dieses Symposiums der Ernährung dienen.

Ein medizinischer Spezialkongress in Ascona

Das «Balint-Treffen», das dieses Jahr – am Wochenende vom 23./24. März – zum zweitenmal in Ascona durchgeführt wird, ist eine medizinische Veranstaltung, deren Name auf den Begründer, Prof. E. Balint aus London, zurückgeht, der auch als Moderator des diesjährigen Treffens wirkt. Das Patronat dieses internationalen Kongresses, zu dem etwa 400 Ärzte auf Monte Verità ob Ascona erwartet werden, liegt in den Händen der schweizerischen, französischen und italienischen Gesellschaften für psychosomatische Medizin. Am ersten Kongresstag behandeln als Referenten Prof. Dr. Battagay (Basel) und Dr. M. Sapir (Paris) das zur Diskussion gestellte Thema «Der Arzt und das Spital: neue

Beziehungsmöglichkeiten dank Balint-Ausbildung», und der zweite Tag ist der Besprechung einer Balint-Gruppensitzung eingeräumt.

Zürich: ein Meeting über Nachrichtentechnik

«1974 Internationales Zürcher Seminar über digitale Nachrichtentechnik» nennt sich die bedeutende Veranstaltung, die vom 12. bis 15. März über ein halbes Tausend Teilnehmer in der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich vereinigt und zweifellos das Interesse aller Ingenieure verdient, die in der elektrischen Nachrichtentechnik tätig sind. Die Hauptthemen des diesjährigen Seminars heissen: «Digitale Darstellung von Sprache und Bildern» und «Digitale Ringsysteme», letzteres ein Thema, das zum erstenmal in Europa an einem solchen Seminar diskutiert wird. Dem Themenkreis «Kanal-codierung» ist ein ganzer Tag eingeräumt, und zwei Sitzungen stehen unter dem Thema «Kanalbeschreibung und Modemtechnik». Auf allen diesen Gebieten sollen den Teilnehmern der Stand der Technik, Entwicklungs- und Forschungsergebnisse und neue Ideen in der digitalen Nachrichtenübertragung vermittelt werden.

Zürich:

Internationaler Gasturbinkongress

Die 1947 gegründete ASME, American Society of Mechanical Engineers, führt ihren 19. Internationalen Gasturbinkongress, verbunden mit einer umfangreichen Ausstellung, vom 31. März bis 4. April in Zürich durch. Die Limmatstadt wird, so vernimmt man, möglicherweise als europäischer Tagungsort instituiert werden, da die Schweiz in touristischer und sprachlicher Beziehung den Amerikanern, die jeweils das Hauptkontingent an Teilnehmern stellen, offenbar am günstigsten liegt. Für die diesjährige Kongressveranstaltung erwartet ASME 2500 bis 3000 Besucher. Etwa 85 Aussteller beteiligen sich an der grossen Gasturbinschau, die sowohl im Zürcher Kongresshaus als auch auf den beiden Zürichseeschiffen «Helvetia» und «Limmat» untergebracht ist. An die 100 Vorträge werden die Kongressisten mit den Problemen ihres Faches konfrontieren. Ein verlockendes Programm für die Damen sieht Ausflüge in das Pestalozzidorf Trogen, zum Rheinfluss, nach Regensberg und die Besichtigung einer Zürcher Schokoladefabrik vor.

Sekretärinnen aus aller Welt in Bern

Der Erfolg des 1. Weltkongresses für Sekretärinnen, der im Herbst 1972 230 Sekretärinnen aus 29 Ländern in Bern vereinigte, hat die Organisatoren ermutigt, erneut ein Welttreffen der Sekretärinnen zu veranstalten. Es findet vom 28. März bis 2. April im Kursaal Bern statt und steht unter dem Motto «Stellung und Beruf der Sekretärin in der modern organisierten Führung». Das Programm sieht neben Referaten auch Diskussionen sowie Einzel- und Gruppenarbeiten vor. Die Arbeit wird durch verschiedene Exkursionen aufgelockert.